

Das ist etwas, was wir ohne Einschränkungen für unsere Kinder tun können. In jeder noch so kleinen Handlung, sei es beim Tischdecken oder beim Kochen, im Gespräch oder beim Badputz. Immer, wenn ich über das nur rein Zweckmäßige hinausgehe, beginnt die Gestaltung und ich lasse das scheinbar Profane in einem neuen Licht erscheinen. Das Hoffnungsvolle ist, dass ich das immer und jederzeit tun kann, auch ohne besonders reich, klug oder begabt zu sein.

Und dann gibt es natürlich große Vorhaben, die erhebliche finanzielle Mittel verlangen, wie die anspruchsvolle bauliche und energetische Sanierung unseres Wohngruppengebäudes, dem Schiff.

Die Baumaßnahmen werden laut Plan im März 2026 abgeschlossen sein, aber wir erfreuen uns jetzt schon an unserem neuen Dach, den schönen Dachgauben und allen neuen Holzfenstern. Besonders gespannt sind wir auf den Putz und den neuen Farbanstrich in Blau.

Von wirtschaftlicher Seite wird das noch einige Zeit und weitere zukünftige Spenden benötigen. Was uns aber derzeit noch beschäftigt, ist die Gestaltung des Außengeländes um unser Schiff herum.

Hier braucht es eine sinnvolle Geländemodellierung, auch um das Regenwasser, gerade bei Starkregen, zu kanalisieren. Wir haben uns dazu für einen kleinen Bachlauf aus Findlingen und großen Wacken entschieden. Und es braucht eine Wegpflasterung, eine dauerhafte Staudenbepflanzung, Rasenfläche und



Beleuchtung. Blöcke aus Muschelkalk sollen zum sinnenden Verweilen, Hüpfen und Springen einladen.

Das ist nochmal ein großer Posten in unserem Baubudget, den wir im Rahmen von 70TE selbst stemmen können; für die Gesamtsumme fehlen uns jetzt aber noch 30TE und wir sind selbst erstaunt, welche Kostendimension solch eine Maßnahme mit sich bringt.

Umso mehr wünschen wir uns jetzt für die Umsetzung der Gestaltung der Außenanlage Ihre Unterstützung für eine Schönheit Innen und Außen, denn:

## "A thing of beauty is a joy forever."

John Keats

In diesem Sinne grüßen wir herzlich in die Advents-und Weihnachtszeit mit den besten Wünschen für das kommende Jahr

Martine Spöhrer

Frank Nissen

